Gleichberechtigte Verhütung in Praxis

*Interprofessioneller Workshop für Ärzt*innen, Sozialarbeiter*innen, Forscher*innen und Aktivist*innen und alle, die dabei sein wollen*

Wo: Käte Hamburger Kolleg global dis:connect, Ludwig-Maximilians-Universität München, Maria-Theresia-Straße 21, 81675 München

Wann: 13. November 2025, 9:15-17:00 Uhr

Um was geht es?

Sexuell übertragbare Krankheiten und ungewollte Elternschaft zu verhindern, gehört für viele zum Alltag. Dennoch gibt es weiterhin Herausforderungen in der Zeugungsverhütung und -beratung – besonders wenn es um Verhütungsverantwortung und die Beteiligung von Männern* geht. Forscher*innen, Ärzt*innen, Sozialarbeiter*innen sowie Aktivist*innen arbeiten gemeinsam daran, Versorgung und Aufklärung zu verbessern. Doch oft bleibt der intensive Austausch darüber, wie, wem, wann und warum bestimmte Verhütungsmethoden empfohlen oder angeboten werden, noch aus.

Gemeinsam möchten wir diskutieren, was eine „gleichberechtigte Verhütungspraxis“ heute bedeutet und wie wir sie weiterentwickeln können.

Workshop-Ziel
In diesem interprofessionellen Workshop treffen Forscher*innen, Ärzt*innen, Sozialarbeiter*innen und Aktivist*innen zusammen, um gleichberechtigte Zugänge und Verantwortung in der Verhütungspraxis gemeinsam zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Dabei möchten wir in einem offenen und wertschätzenden Austausch Barrieren, Möglichkeiten und gesellschaftliche Erwartungen rund um das Thema Verhütung beleuchten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie geschlechtsspezifische Rollenbilder medizinische Praxis und Beratung prägen. Der Workshop bietet Raum, um gemeinsam Projektideen für eine gerechtere Verhütungspraxis zu entwickeln.

Wir suchen derzeit nach **Sprecher*innen und Teilnehmenden** aus den Bereichen Medizin, soziale Arbeit, Gesundheitspädagogik, Wissenschaft, Aktivismus und Kunst, und darüber hinaus. Bei Interesse freuen wir uns über Eure/Ihre Nachricht (events.gdc@lmu.de).

Wie hängen Verhütung und Globalisierung miteinander zusammen?

Verhütungs- und Reproduktionspolitik ist ein Spannungsfeld zwischen lokalen kulturellen Normen rund um Sexualität und Reproduktion einerseits und globalen Märkten für Reproduktionstechnologien, Pharmazeutika und Wissensgenerierung andererseits. Dieser Workshop konzentriert sich auf die interprofessionelle Dimension der Verhütungsversorgung und -praxis in München und Deutschland und untersucht dabei aber auch Dynamik von Inklusion und Exklusion aufgrund von Geschlecht, Alter, Migrationsstatus usw. Die Gesundheitsversorgung im Bereich der Verhütung und die soziale Praxis bilden einen Bereich, in dem Dis:konnektivität im täglichen Leben erfahrbar wird – allerdings oft auf intime und unsichtbare Weise.

Eine kostenfreie Anmeldung ist hier bis zum 4. November 2025 möglich.